

Neues Deutschland

10.08.2009 / Berlin/Brandenburg / Seite 17

Hingucker im 80er-Gewand

Roger Franks »Happiness X« im Ausstellungsraum Vlasak-contemporary im Wedding

Von Manuela Lintl



»King Pop« von Roger Frank

Foto: Roger Frank

Im Sommer 2007 entdeckte Robert Vlasak »beim Stromern und Stöbern« im Wedding sehr eigenwillige Räume in der Demminer Straße, einer ruhigen Seitenstraße, die optisch dominiert wird von der orangefarbenen Außenfassade einer großen Baumarktkettenfiliale und typischen 70er Jahre-Wohnbauten. Der kleine Eckraum liegt direkt an der Einmündung zur Brunnenstraße. Im vorletzten Herbst gründete er darin, zusammen mit Jan Frontzek, den Kunstraum Vlasak-contemporary. Seither fanden zunächst neun klassisch angelegte Gruppen- und Einzelausstellungen statt. Danach wurde das Konzept noch einmal geändert. Mit verlängerter Ausstellungsdauer und einer Konzentration des Programms auf nur noch vier Ausstellungen im Jahr wollen die Macher das Ausstellungsgeschehen an diesem Ort verdichten. Sicher auch eine finanzielle Notwendigkeit, denn es dürfte nicht einfach sein, sich am hiesigen Standort mitten im Wedding, weit entfernt von allen derzeit »hippen« oder klassisch-etablierten Galeriezentren, zu behaupten. Der Wedding ist in erster Linie ein Quartier der Produzenten, aufgrund der günstigen Mieten ist die Atelierrichte hoch, umsatzstarke und publikumsanziehende Galerien fehlen jedoch weitgehend.

Diesen Sommer über bespielt noch bis zur Saisonöffnung des Berliner Kunstherbstes der aus Freiburg stammende Künstler Roger Frank (geboren 1962) den kleinen Raum mit drei Arbeiten unter dem Titel »HAPPINESS X«. Eine konkrete Vorgabe war, die großen Fensterflächen gestalterisch mit einzubeziehen und direkt mit dem Außenraum zu kommunizieren. Roger Frank, den vielseitig tätigen Künstler, der unter anderem auch selber Kunsträume konzipiert und organisiert hat und als Grafikdesigner tätig ist, regte die Vorgabe zu einem Experiment an. Mit bunter Dekorationsfolie beklebte er die Fenster mit dem Schriftzug »HAPPINESS« und einem überdimensionalen »X«, also dem Ausstellungstitel. Das ganze ist im Stil einer amerikanischen Werbeästhetik der 80er Jahre gestaltet und tatsächlich für die zufällig vorbeigehenden Passanten ein echter »Hingucker«. Ergänzend dazu präsentiert Roger Frank die Edition »happy clouds« (Glückliche Wolken), die Serie eines überarbeiteten Originalfotos von 1942, auf dem die Bombardierung eines amerikanischen Flugzeugträgers durch die Japaner festgehalten ist, und eine großformatige Acrylzeichnung auf Karton. Wem das ganze zu rätselhaft erscheint, der täuscht sich nicht. Denn in der Ausstellungsankündigung heißt es: »In allen Werkgruppen von Roger Frank werden, wie in der Welt, die Bilder ständig neu beschriftet und die Schriften ständig neu bebildert, so lange, bis vielleicht etwas Unbekanntes entsteht.«

Bis zum 26. September, VLASAKcontemporary, Demminer Straße 32, Wedding, Infos unter www.vlasak-contemporary.de, Termine nur nach vorheriger Vereinbarung: 0157-71 54 71 04 oder info@vlasak-contemporary.de

URL: <http://www.neues-deutschland.de/artikel/153691.hingucker-im-80er-gewand.html>